

Dezernent Wagner erklärte, die Verwaltung wolle verdeutlichen, wie die Umsetzung des Medienentwicklungskonzeptes und der Abruf der für die Digitalisierung vorgesehenen Mittel voran schreite. Es werde besonderer Wert auf ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit, besonders bei den Investitionen, gelegt. Gleichzeitig sei das von Herrn Bliersbach entworfene Medienentwicklungskonzept auf Landesebene so anerkannt, dass dieser um die Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen z.B. des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft oder des Landkreistages angefragt werde. Damit Herr Bliersbach seine zahlreichen Aufgaben angemessen erledigen könne, sei eine personelle Unterstützung bei der Umsetzung des Medienentwicklungskonzeptes dringend erforderlich.

Herr Bliersbach zeichne auch für die Ausstattung des am Berufskolleg Siegburg eingerichteten Fachraumes „Kaufrau/Kaufmann im E-Commerce“ verantwortlich, der in den nächsten Tagen der Öffentlichkeit vorgestellt werde. Damit sei sichergestellt, dass die Ausbildung für diesen zukunftssträchtigen Beruf an einem Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in adäquater Weise erfolgen und zu einem Erfolgsmodell werden könne. Die Zahl von 24 Anmeldungen belege die große Nachfrage und nähere die Hoffnung, diesen Bildungsgang mittelfristig auch am Berufskolleg in Bonn-Duisdorf einrichten zu können.

Abg. Studthoff fragte, welcher Hersteller den Zuschlag für die in dem erwähnten Bildungsgang „Kaufrau/Kaufmann im E-Commerce“ zur Anwendung kommende Software bekommen habe und ob es sich bei den Kosten um Anschaffungs- oder Leasingkosten handele.

SkB Ellenberger bemängelte, dass der am Berufskolleg Siegburg vorgenommene Austausch der Hardware erst in einem knappen Zeitrahmen am Ende der Sommerferien vorgenommen worden sei. Darüber hinaus gebe es mit der Anmeldung am Server sowie der Software Probleme.

KA Bliersbach erwiderte zusammenfassend, die Verwaltung habe bei der Auswahl der Software versucht, den Standard einzusetzen, der in den Ausbildungsbetrieben der Region vorhanden sei und bei dem das beauftragte Unternehmen auf kurzem Wege bei der Herstellung der Einsatzfähigkeit helfen könne. Dabei handele es sich um die in der Region angesiedelte Firma JTL, die ihre Software kostenfrei zur Verfügung stelle. Hierdurch werde erreicht, dass den Ausbildungsbetrieben sehr schnell fachqualifiziertes Personal zur Verfügung stehe. Die für den Rhein-Sieg-Kreis anfallenden Kosten beschränkten sich damit auf die Dienstleistung vor Ort.

Zur Frage des SkB Ellenberger sei festzustellen, dass der Austausch der Hardware nicht nur das Berufskolleg Siegburg betroffen habe, sondern auch alle seine Teilstandorte sowie das Berufskolleg in Bonn-Duisdorf. In Summe seien ungefähr 1.000 Arbeitsplätze durch den externen Dienstleister, der auch für den IT-Support verantwortlich sei, neu ausgestattet worden. Die technischen Störungen am Berufskolleg in Siegburg seien unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass es Probleme mit dem Netzwerk im Gebäude gegeben habe und man daher für diesen Bereich neue Hardware habe beschaffen müssen. Momentan befinde sich der Dienstleister in der Störungsbeseitigung und weitestgehend im Zeitrahmen. Nach bisheriger Erkenntnis seien nur einzelne Arbeitsplätze betroffen und nicht komplette Unterrichtsräume.